



# **Vorbericht 2024 Anhang**

## **Würdigung der Finanzlage der Bezirksumlagezahler**

**Anlagen zur Sitzung des Bezirkstags am 14.12.2023**

**Teil 1**

Bezirksverwaltung  
Kämmerei  
vom 17.11.2023



# Würdigung der Finanzlage der Bezirksumlagezahler

## 1. Vorbemerkungen und Vorgehensweise

Nach der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts sind Kommunen mit umlagefinanzierten Haushalten verpflichtet, im Rahmen der Haushaltsaufstellung nicht nur den eigenen Finanzbedarf, sondern auch denjenigen der Umlagezahler zu ermitteln. Ziel ist es, die finanzielle Leistungsfähigkeit der Umlagezahler bei der Entscheidung über die Höhe des Umlagesatzes einfließen lassen zu können und damit Verletzungen des Selbstverwaltungsrechts der umlagepflichtigen Kommunen zu vermeiden.

In seinem Beschluss vom 14. Dezember 2018 hat sich der Bayerische Verwaltungsgerichtshof (BayVGH) zu den Verfahrensanforderungen geäußert, die mit dieser Ermittlungspflicht beim Erlass der umlagefinanzierten Haushalte einhergehen (BayVGH, Beschluss v. 14.12.2018 – 4 BV 17.2488). Gemäß diesem Beschluss ist vor der Festsetzung des Umlagesatzes eine Querschnittsbetrachtung der Haushalts- und Finanzsituation aller Umlagezahler erforderlich, anhand derer sich im Rahmen einer Gesamtschau die Entwicklung des Finanzbedarfs der Umlagezahler sowohl in den zurückliegenden Jahren als auch in absehbarer Zukunft allgemein einschätzen lässt.

Auf Basis des vom Bayerischen Bezirkstag entwickelten Kennzahlensets zur Erfassung der wichtigsten finanziellen Eckdaten der Bezirksumlagezahler hat der Bezirk Oberbayern die erforderlichen Grunddaten bei ihren Umlagezahlern angefragt. Hierbei wurden folgende Grund- bzw. Kennzahlen erbeten:

- Höhe der Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt (Kameralistik) bzw. Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (Doppik),
- Bereinigtes Ergebnis (Kameralistik) bzw. Bereinigtes Zahlungsergebnis (Doppik),
- Investitionsvolumen,
- Finanzierung der Investitionen (Anteil der Schuldenaufnahme, der Zuweisungen Dritter und der Eigenmittel am Investitionsvolumen),
- Schuldenstand zum 31. Dezember sowie die ordentliche und außerordentliche Tilgung,
- Stand der allgemeinen Rücklage (Kameralistik) bzw. Bestand an Finanzmitteln (Doppik) zum 31. Dezember.

Zeitlich umfasst die Erhebung die Jahre 2017 bis 2026. Bis einschließlich 2022 wurden die Rechnungsergebnisse abgefragt. Für die Jahre ab 2023 wurden der Planansatz- und Finanzplanungswerte abgefragt. Da in der Regel die Haushaltsplanungen für das Jahr 2024 noch nicht abgeschlossen waren, konnten dabei die finanziellen Auswirkungen der vielfältigen Herausforderungen insbesondere durch die sich abschwächende wirtschaftliche Entwicklung und die Finanzierung der Krankenhäuser noch nicht voll berücksichtigt werden. Dies schränkt die Aussagekraft der vorliegenden Daten ein.

Die gemeldeten Daten der kreisfreien Städte und Landkreise Oberbayerns wurden aus Gründen der Übersichtlichkeit in unterschiedlichen Zeiträumen zusammengefasst: zunächst in einen Block, der den Durchschnitt der Jahre 2017 bis 2021 zusammenfasst, dann das Jahr 2022 und schließlich in einen Block, der den Durchschnitt der Jahre 2023 bis 2026 abbildet. Dabei ergibt sich der Durchschnitt aus der Summe der vorliegenden Daten der einzelnen Jahre geteilt durch die Anzahl der betrachteten Jahre. Diese komprimierte Darstellung erlaubt eine einfache Abschätzung der Finanzlage der zurückliegenden und der kommenden Jahre.

In der Gesamtübersicht sind die wesentlichen Kennzahlen für alle Umlagezahler aufgeführt. Nicht dargestellt sind die Daten bezüglich der außerordentlichen Tilgung, da diese nur vereinzelt vorkommen und somit insbesondere bei der komprimierten zeitlichen Darstellung keine besondere Aussagekraft besitzen.

Die gemeldeten Daten wurden zudem jeweils für die Landkreise und kreisfreien Städte zusammengefasst. Die dargestellten Durchschnittswerte der Landkreise bzw. kreisfreien Städte ergeben sich dabei aus der Summe der entsprechenden Daten der einzelnen Landkreise bzw. kreisfreien Städte geteilt durch die Anzahl der erfassten Landkreise bzw. kreisfreien Städte. Die folgenden Bewertungen der Finanzlage basieren grundsätzlich auf diesen Durchschnittswerten der erfassten Landkreise bzw. kreisfreien Städte.

## 2. Finanzlage der Umlagezahler

### 2.1 Höhe der Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt (Kameralistik) bzw. Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (Doppik)

Diese Kennzahl gibt an, welchen Überschuss die einzelnen Umlagezahler aus der laufenden Geschäftstätigkeit erzielen und für die Finanzierung investiver Maßnahmen sowie für Kredittilgung und Rücklagenbildung verwenden können. Nach § 22 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 1 der Kommunalhaushaltsverordnung-Kameralistik (KommHV-K) muss die Zuführung mindestens so hoch sein, dass damit die ordentliche Kredittilgung gedeckt werden kann, soweit nicht die Ausnahmeregelung in Halbsatz 2 zur Anwendung kommt.

Im Durchschnitt aller erfassten Landkreise und kreisfreien Städte übersteigt im Zeitraum von 2017 bis 2022 die Zuführung zum Vermögenshaushalt bzw. das Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit die ordentliche Tilgung. Dies zeigt grundsätzlich eine gute finanzielle Lage der betrachteten Umlagezahler an. Allerdings sinkt im Durchschnitt aller Umlagezahler die Zuführung zum Vermögenshaushalt bzw. das Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit für den Planungszeitraum 2023 bis 2026 deutlich.

Zuführung zum Vermögenshaushalt bzw. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit				
Bereinigtes Ergebnis bzw. Bereinigtes Zahlungsergebnis				
Ordentliche Tilgung				
Umlagezahler	Zeitraum	Zuführung zum Vermögenshaushalt / Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Bereinigtes Ergebnis / Bereinigtes Zahlungsergebnis	ordentliche Tilgung
Kreisfreie Städte gesamt	2017 - 2021	222.557.954	248.298.384	13.551.033
	2022	210.372.809	28.070.697	23.853.469
	2023 - 2026	156.560.096	13.485.064	53.035.417
Landkreise gesamt	2017 - 2021	21.279.784	18.369.340	3.570.713
	2022	15.478.418	13.185.362	3.520.683
	2023 - 2026	10.438.950	7.471.565	4.614.496

### 2.2 Bereinigtes Ergebnis (Kameralistik) bzw. Bereinigtes Zahlungsergebnis (Doppik)

Das Bereinigte Ergebnis bzw. Zahlungsergebnis eines Jahres ergibt sich aus der Zuführung zum Vermögenshaushalt bzw. Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit bereinigt insbesondere um die Höhe der ordentlichen Tilgung. Mit Hilfe dieser Kennzahl kann somit abgeschätzt werden, wie viel den Umlagezahlern vom laufenden Überschuss tatsächlich für Investitionen und Finanzrücklagen nach Abzug der ordentlichen Schuldentilgung zur Verfügung steht.

Auch hier weisen für den Zeitraum von 2017 bis 2022 alle erfassten Landkreise und kreisfreien Städte im Durchschnitt positive bereinigte Ergebnisse auf. Vor diesem Hintergrund ist die finanzielle Lage der betrachteten Umlagezahler momentan als gut zu bewerten. Allerdings erwarten die erfassten Landkreise und kreisfreien Städte in der Zukunft im Durchschnitt deutlich geringere Ergebnisse, die die Finanzierung der anstehenden Investitionen aus Eigenmitteln erschwert.

## 2.3 Investitionsvolumen und Finanzierung der Investitionen

Das Investitionsvolumen für sich betrachtet lässt keine Rückschlüsse auf die finanzielle Lage einer Kommune zu. Erst in Verbindung mit ihrer Finanzierung kann die Finanzlage der Umlagezahler abgeschätzt werden. Die Finanzierung der Investitionen kann auf drei verschiedene Arten erfolgen: durch Eigenmittel, durch Zuweisungen und Zuschüsse Dritter sowie durch Kreditaufnahmen.

Investitionsvolumen und ihre Finanzierung (in %)					
Umlagezahler	Zeitraum	Investitionsvolumen	Kreditfinanzierung	Zuweisungen und Zuschüsse	Eigenfinanzierung
<b>Kreisfreie Städte gesamt</b>	2017 - 2021	512.956.831	11,9%	8,6%	79,5%
	2022	533.537.501	65,0%	14,6%	20,3%
	2023 - 2026	865.583.683	61,2%	13,6%	25,2%
<b>Landkreise gesamt</b>	2017 - 2021	28.504.780	9,5%	20,7%	69,8%
	2022	25.659.660	44,8%	28,3%	26,9%
	2023 - 2026	43.133.002	54,4%	22,5%	23,1%

Sowohl bei den kreisfreien Städten als auch bei den Landkreisen nimmt das geplante Investitionsvolumen ab 2023 deutlich zu. Dementsprechend steigt auch das Volumen zu dessen Finanzierung.

Bis 2021 wurden die Investitionen im Wesentlichen durch Eigenmittel bzw. Zuweisungen und Zuschüsse finanziert. Eine Kreditfinanzierung spielte sowohl bei den kreisfreien Städten als auch bei den Landkreisen eine untergeordnete Rolle. Dieser hohe Anteil der Eigenmittel und nicht zurückzahlender Zuschüsse Dritter an der Finanzierung der Investitionen lässt für diesen Zeitraum auf eine gute finanzielle Lage der Umlagezahler schließen.

Aufgrund der zu erwartenden schwächeren Entwicklung der Steuerkraft- und Umlagekraftzahlen werden die Umlagezahler in den kommenden Jahren verstärkt auf eine Kreditfinanzierung zurückgreifen müssen, um die geplanten steigenden Investitionsvolumina zu finanzieren.

## 2.4 Verschuldung und Tilgung

Die Höhe der Verschuldung ist eine wesentliche Kennzahl für die Finanzlage einer Kommune. Denn die sich aus der Höhe der Verschuldung abgeleiteten Tilgungsleistungen beeinflussen die Spielräume für neue Investitionen und bedürfen der Deckung aus dem laufenden Überschuss bzw. durch Entnahme aus der Rücklage. Zudem kann eine hohe Verschuldung die Aufnahme neuer Kredite einschränken.

Die gute Entwicklung der Steuer- und Umlagekraft in den Jahren bis 2021 haben die Umlagezahler genutzt, um die Verschuldung im Durchschnitt deutlich zu senken. Dementsprechend sanken auch die ordentlichen Tilgungszahlungen. Durch diese Maßnahmen wurde der Grundstein gelegt, um auch bei sich abzeichnender schwächerer Entwicklung der Umlagekraftzahlen die steigenden Investitionsvolumina über Kredite finanzieren zu können, ohne dass eine Überschuldung droht. Dies spricht für eine grundsätzlich solide Haushaltslage. Eine Gefährdung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Umlagezahler aufgrund übermäßiger Verschuldung ist auf Basis der vorliegenden Zahlen nicht erkennbar. Allerdings steigt im Durchschnitt der Landkreise und kreisfreien Städte die geplante Verschuldung für den Zeitraum 2023 bis 2026 deutlich.

<b>Verschuldung</b>				
<b>Ordentliche Tilgung</b>				
<b>Allgemeine Rücklagen / Bestand an Finanzmitteln</b>				
<b>Umlagezahler</b>	<b>Zeitraum</b>	<b>Verschuldung</b>	<b>Ordentliche Tilgung</b>	<b>Allgemeine Rücklage / Bestand an Finanzmitteln</b>
<b>Kreisfreie Städte gesamt</b>	2017 - 2021	360.127.250	13.551.033	436.664.947
	2022	864.470.194	23.853.469	277.033.339
	2023 - 2026	2.061.965.694	53.035.417	49.203.537
<b>Landkreise gesamt</b>	2017 - 2021	33.012.983	3.570.713	18.349.864
	2022	33.022.242	3.520.683	20.283.902
	2023 - 2026	81.072.633	4.614.496	7.609.187

## **2.5 Stand der allgemeinen Rücklage (Kameralistik) bzw. Bestand an Finanzmitteln (Doppik)**

Der Stand der allgemeinen Rücklage bzw. der Bestand an Finanzmitteln gibt an, wie hoch die finanziellen Reserven sind, auf die eine Kommune zurückgreifen kann. Die Rücklagen müssen zumindest ein Prozent des Ausgabevolumens des Verwaltungshaushalts, bezogen auf den Durchschnitt der drei dem betrachteten Haushaltsjahr vorangegangenen Jahre, betragen. Je besser die finanzielle Lage einer Kommune ist, desto mehr können Rücklagen aufgebaut bzw. Umlagesätze gesenkt werden.

Bis zum Jahr 2021 blieben die Rücklagen der erfassten Landkreise und kreisfreien Städte in Oberbayern im Durchschnitt nahezu konstant. Für die kommenden Jahre planen die kreisfreien Städte und Landkreise eine zum Teil deutliche Verringerung der Rücklagen. Sie nutzen damit den Spielraum, den sie durch den Aufbau der Rücklage in den vergangenen Jahren gewonnen haben.

## **3. Abschließende Würdigung**

Auf Grundlage der vorliegenden Daten befinden sich alle erfassten oberbayerischen Bezirksumlagezahler noch in einer guten finanziellen Lage. Keine der erhobenen Kennzahlen weist im Zeitraum von 2017 bis 2022 Durchschnittswerte auf, die auf eine kritische Haushaltslage der Umlagezahler schließen lassen. Allerdings verschlechtert sich die finanzielle Lage der Umlagezahler für den Zeitraum 2023 bis 2026. So verringert sich die Zuführung zum Vermögenshaushalt bzw. das Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit wie auch das bereinigte Ergebnis bzw. bereinigte Zahlungsergebnis im Durchschnitt aller Umlagezahler in diesem Zeitraum deutlich. Die Verschlechterung der finanziellen Lage spiegelt sich auch in der Verringerung der geplanten allgemeinen Rücklage bzw. des geplanten Bestands an Finanzmitteln der Umlagezahler wider.

Umlagezahler	Zeitraum	Zuführung zum Vermögenshaushalt / Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Bereinigtes Ergebnis / Bereinigtes Zahlungsergebnis	Investitions-volumen	Finanzierung der Investitionen in %			Verschuldung	ordentliche Tilgung	Rücklage / Bestand an Finanzmitteln
					Kredite	Zuschüsse	Eigenmittel			
<b>Kreisfreie Städte</b>										
Ingolstadt	2017 - 2021	52.663.119	52.195.797	117.372.565	0,0%	13,4%	86,6%	2.075.043	202.248	274.712.343
	2022	50.228.885	55.182.196	91.413.790	0,0%	21,0%	79,0%	0	0	141.128.852
	2023 - 2026	28.499.575	22.970.000	130.002.625	22,9%	17,3%	59,8%	42.300.250	0	51.878.626
München	2017 - 2021	589.497.638	669.118.200	1.392.406.727	13,0%	7,9%	79,0%	1.016.643.187	36.327.640	1.013.869.290
	2022	551.328.688	532.115	1.479.720.638	70,2%	13,9%	15,9%	2.543.873.319	68.634.591	672.796.406
	2023 - 2026	428.703.925	340.154	2.416.330.175	64,1%	13,2%	22,7%	6.079.809.569	155.970.000	87.747.227
Rosenheim	2017 - 2021	25.513.106	23.581.154	29.091.200	3,7%	22,4%	73,9%	61.663.520	4.123.210	21.413.210
	2022	29.560.853	28.497.779	29.478.075	7,0%	33,0%	60,0%	49.537.262	2.925.816	17.174.758
	2023 - 2026	12.476.788	17.145.038	50.418.249	18,9%	26,0%	55,1%	63.787.262	3.136.250	7.984.758
<b>Kreisfreie Städte gesamt</b>	<b>2017 - 2021</b>	<b>222.557.954</b>	<b>248.298.384</b>	<b>512.956.831</b>	<b>11,9%</b>	<b>8,6%</b>	<b>79,5%</b>	<b>360.127.250</b>	<b>13.551.033</b>	<b>436.664.947</b>
	<b>2022</b>	<b>210.372.809</b>	<b>28.070.697</b>	<b>533.537.501</b>	<b>65,0%</b>	<b>14,6%</b>	<b>20,3%</b>	<b>864.470.194</b>	<b>23.853.469</b>	<b>277.033.339</b>
	<b>2023 - 2026</b>	<b>156.560.096</b>	<b>13.485.064</b>	<b>865.583.683</b>	<b>61,2%</b>	<b>13,6%</b>	<b>25,2%</b>	<b>2.061.965.694</b>	<b>53.035.417</b>	<b>49.203.537</b>

Umlagezahler	Zeitraum	Zuführung zum Vermögenshaushalt / Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Bereinigtes Ergebnis / Bereinigtes Zahlungsergebnis	Investitions-volumen	Finanzierung der Investitionen in %			Verschuldung	ordentliche Tilgung	Rücklage / Bestand an Finanzmitteln
					Kredite	Zuschüsse	Eigenmittel			
<b>Landkreise</b>										
Altötting	2017 - 2021	9.924.059	7.721.402	16.423.878	30,8%	19,6%	49,6%	25.480.474	2.730.471	7.206.266
	2022	5.245.622	3.127.548	24.613.514	65,0%	18,0%	17,0%	38.845.000	3.224.000	1.646.013
	2023 - 2026	6.381.775	1.733.250	27.083.650	85,3%	11,4%	3,2%	100.620.600	5.808.600	1.900.625
Berchtesgadener Land	2017 - 2021	10.703.419	8.710.521	6.975.050	0,0%	58,1%	41,9%	12.330.310	2.827.954	28.004.295
	2022	-7.006.900	-6.180.200	16.991.200	0,0%	58,0%	42,0%	2.996.346	511.700	37.305.851
	2023 - 2026	3.224.279	3.631.222	40.798.759	21,3%	53,7%	25,1%	1.981.093	930.081	5.192.284
Bad Tölz-Wolfratshausen	2017 - 2021	15.732.841,70	14.129.800	17.506.810	5,8%	36,7%	57,5%	29.522.959	3.155.300	12.331.602
	2022	17.924.374,60	16.394.000	30.139.498	18,6%	38,1%	43,3%	26.737.689	3.114.792	13.266.846
	2023 - 2026	10.637.870,25	9.371.750	20.817.989	21,0%	35,7%	43,3%	32.907.689	2.930.000	3.683.423
Dachau	2017 - 2021	18.783.000	18.793.800	29.765.000	6,1%	21,8%	72,2%	8.657.600	1.143.200	8.593.400
	2022	3.233.000	4.520.000	18.631.000	45,7%	37,8%	16,5%	17.622.000	513.000	9.152.000
	2023 - 2026	197.250	-6.852.000	60.026.000	61,6%	36,8%	1,6%	112.060.500	3.452.500	4.114.500
Ebersberg	2017 - 2021	12.097.360	7.539.946	15.731.841	15,2%	27,4%	57,4%	36.566.441	3.835.219	17.507.596
	2022	20.544.930	19.184.565	17.192.529	11,5%	30,0%	58,5%	31.037.774	3.622.612	21.606.387
	2023 - 2026	17.210.618	13.921.693	21.403.903	80,7%	31,4%	-12,1%	76.127.343	5.866.134	43.851.592
Eichstätt	2017 - 2021	18.947.681	19.593.853	23.106.615	0,0%	23,8%	76,2%	0	0	20.900.919
	2022	13.750.339	15.398.000	16.495.000	0,0%	52,5%	47,5%	0	0	32.218.953
	2023 - 2026	13.125.000	17.641.500	59.509.000	43,0%	15,2%	41,7%	68.600.000	1.425.000	17.343.953
Erding	2017 - 2021	15.750.793	15.277.400	17.151.769	0,0%	22,1%	77,9%	14.222.619	1.831.943	8.104.459
	2022	16.118.631	15.161.000	39.064.339	51,2%	16,2%	32,6%	11.342.328	2.611.254	17.287.905
	2023 - 2026	37.317.667	38.604.333	51.857.333	1,9%	6,9%	91,1%	35.495.835	3.560.147	2.506.532
Freising	2017 - 2021	26.512.936	4.172.109	20.654.776	0,0%	44,6%	55,4%	20.908.881	8.125.200	26.454.059
	2022	11.848.248	-240.292	14.610.256	0,0%	28,2%	71,8%	6.719.892	1.867.845	31.640.900
	2023 - 2026	1.029.150	-2.028.200	66.567.800	90,3%	14,3%	-4,6%	51.550.492	1.914.900	5.000.077
Fürstenfeldbruck	2017 - 2021	13.355.867	10.354.208	24.524.747	30,1%	31,8%	38,1%	73.828.651	6.585.500	11.420.096
	2022	2.529.521	4.732.345	17.871.567	43,0%	57,0%	0,0%	83.484.376	10.099.630	4.950.371
	2023 - 2026	6.711.400	1.628.850	37.422.800	71,3%	25,6%	3,1%	76.265.203	8.446.500	6.184.324
Garmisch-Partenkirchen	2017 - 2021	9.291.256	6.440.400	17.245.800	9,4%	24,2%	66,4%	22.556.200	1.386.200	3.150.200
	2022	5.284.000	1.390.000	7.800.000	74,0%	26,0%	0,0%	24.138.000	1.476.000	2.292.000
	2023 - 2026	5.615.750	2.149.500	12.272.250	45,5%	47,2%	7,2%	35.293.750	2.070.750	2.292.000
Landsberg am Lech	2017 - 2021	22.084.735		15.011.550	0,0%	28,8%	71,2%	45.976.988	3.356.606	58.993.690
	2022	9.148.800	8.543.300	17.821.500	0,0%	33,3%	66,7%	35.065.601	2.885.400	71.504.597
	2023 - 2026	1.672.675	-3.351.725	45.350.225	69,5%	22,5%	8,1%	88.950.280	3.508.600	546.790

Umlagezahler	Zeitraum	Zuführung zum Vermögenshaushalt / Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Bereinigtes Ergebnis / Bereinigtes Zahlungsergebnis	Investitions-volumen	Finanzierung der Investitionen in %			Verschuldung	ordentliche Tilgung	Rücklage / Bestand an Finanzmitteln
					Kredite	Zuschüsse	Eigenmittel			
<b>Landkreise</b>										
Miesbach	2017 - 2021	18.850.292	14.819.400	15.800.715	0,0%	29,5%	70,5%	85.513.919	4.717.521	39.439.015
	2022	16.611.520	7.283.000	26.357.706	0,0%	22,0%	78,0%	70.885.730	5.200.000	38.344.984
	2023 - 2026	4.016.049	2.365.250	21.265.545	0,0%	30,2%	69,8%	58.923.462	4.634.950	7.965.697
Mühdorf am Inn	2017 - 2021	8.846.892	14.068.600	19.408.842	15,9%	32,4%	51,7%	45.615.268	5.445.212	27.441.450
	2022	467.050	7.996.000	20.444.384	24,5%	38,6%	36,9%	37.536.355	5.645.423	16.001.338
	2023 - 2026	3.585.350	3.443.250	19.951.275	37,0%	41,6%	21,5%	43.997.105	4.939.000	k. A.
München	2017 - 2021	92.397.359	90.441.013	153.156.126	6,1%	3,4%	90,5%	61.075.838	3.970.525	41.519.762
	2022	88.409.737	84.731.000	92.814.805	136,8%	13,5%	-50,3%	71.367.204	5.896.332	37.761.802
	2023 - 2026	19.012.525	2.041.250	165.558.375	81,5%	5,8%	12,7%	421.371.970	18.506.981	12.761.802
Neuburg-Schrobenhausen	2017 - 2021	10.566.435	6.673.247	22.715.795	34,1%	33,0%	32,9%	26.011.228	2.109.349	1.436.541
	2022	6.428.257	4.412.196	15.466.480	46,5%	36,9%	16,6%	41.886.006	5.087.439	3.237.396
	2023 - 2026	3.255.940	2.258.218	27.829.325	68,4%	30,2%	1,3%	65.123.149	4.132.290	1.285.544
Pfaffenhofen an der Ilm	2017 - 2021	10.817.014	10.263.800	16.581.282	4,9%	26,3%	68,8%	5.399.000	407.600	10.351.947
	2022	6.119.000	7.328.000	17.863.000	28,0%	39,0%	33,0%	12.349.000	475.000	5.731.000
	2023 - 2026	9.442.500	10.092.500	31.672.750	35,9%	33,8%	30,3%	43.250.000	850.000	1.949.250
Rosenheim	2017 - 2021	38.145.819	31.964.043	40.764.370	8,9%	24,8%	66,3%	71.523.310	9.141.841	16.680.437
	2022	39.834.643	19.651.000	47.892.038	16,7%	32,9%	50,4%	63.493.245	8.045.941	28.905.595
	2023 - 2026	25.955.525	21.162.500	45.191.625	20,9%	30,2%	48,9%	76.938.419	7.950.000	5.702.561
Starnberg	2017 - 2021	20.287.786	21.231.593	26.131.835	0,0%	6,1%	93,9%	0	204.800	13.265.400
	2022	13.940.033	14.477.442	27.327.997	18,3%	7,9%	73,8%	5.000.000	0	9.209.000
	2023 - 2026	6.125.000	2.913.500	43.007.000	72,7%	22,3%	4,9%	130.891.929	4.788.500	10.459.000
Traunstein	2017 - 2021	26.041.929	20.144.516	26.260.665	7,5%	28,9%	63,7%	39.960.781	8.935.626	12.449.182
	2022	22.167.919	14.320.345	17.116.713	0,0%	44,0%	56,0%	15.634.240	7.847.574	21.801.070
	2023 - 2026	28.670.150	25.901.400	43.267.425	0,0%	24,7%	75,3%	11.718.845	1.467.997	9.801.070
Weilheim Schongau	2017 - 2021	26.458.203	26.677.800	45.178.139	17,9%	25,0%	57,0%	35.109.202	1.504.197	1.746.973
	2022	16.969.637	21.478.000	26.679.680	26,9%	21,9%	51,3%	64.304.049	2.289.717	1.814.033
	2023 - 2026	5.592.538	2.803.250	21.807.013	67,5%	35,8%	-3,3%	89.384.999	5.107.000	2.033.533
<b>Landkreise gesamt</b>	<b>2017 - 2021</b>	<b>21.279.784</b>	<b>18.369.340</b>	<b>28.504.780</b>	<b>9,5%</b>	<b>20,7%</b>	<b>69,8%</b>	<b>33.012.983</b>	<b>3.570.713</b>	<b>18.349.864</b>
	<b>2022</b>	<b>15.478.418</b>	<b>13.185.362</b>	<b>25.659.660</b>	<b>44,8%</b>	<b>28,3%</b>	<b>26,9%</b>	<b>33.022.242</b>	<b>3.520.683</b>	<b>20.283.902</b>
	<b>2023 - 2026</b>	<b>10.438.950</b>	<b>7.471.565</b>	<b>43.133.002</b>	<b>54,4%</b>	<b>22,5%</b>	<b>23,1%</b>	<b>81.072.633</b>	<b>4.614.496</b>	<b>7.609.187</b>